

Jahresbericht

oop Ikebana Illustration Illustrator iMac

Interkulturelle Kompetenzen

Tragenband

Expert Yoga Zeichensetzung Zeichnen Zeitmanagement



HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

2015

*Einblicke
in die Tätigkeit der
Hamburger Volkshochschule*

EDITORIAL

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

die VHS blickt auf eine erfolgreiche Bilanz im Geschäftsjahr 2015 zurück:

Unterrichtseinheiten und Belegungen, Umsatzerlöse und der Kostendeckungsgrad konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert bzw. verbessert werden:

Die 100.000er-Marke an Belegungen wurde nahezu erreicht – noch ohne die mehr als 1.600 Teilnehmer/-innen des Online-Kooperationsprojektes „IchMOOC“.

Im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF)* und im Projekt- und Drittmittelbereich stiegen – vor dem Hintergrund der drastisch angestiegenen Zuwanderungszahlen in Hamburg – die Belegungen, Unterrichtseinheiten und Veranstaltungszahlen proportional am auffälligsten.

Die Flüchtlingsthematik dominierte auch strukturell die institutionellen Aktivitäten: Raum- und Kursleitungskapazitäten waren neben der Bündelung spontaner Hilfsbereitschaft und der Fortbildung von Ehrenamtlichen nur einige der zu lösenden Herausforderungen.

In dieser veränderungs- und anforderungsintensiven Zeit hatte die VHS außerdem intern wie extern tiefgreifende Umbrüche zu gestalten:

– Den Einstieg in eine veränderte Leitungs- und Organisationsstruktur und die Auflösung des bisherigen Amtes für Weiterbildung in der zuständigen Behörde für Schule und Berufsbildung.

– Die Einführung einer veränderten Preisstruktur im Herbst 2015, die der verbesserten Steuerung sowohl der fachlichen wie wirtschaftlichen Zielerreichung der VHS dient.

Die VHS ist für die weiterhin dringenden Fragen einer adäquaten Bildungsversorgung in Hamburg für Zuwanderer – aber auch Alteingesessene – fachlich sehr gut aufgestellt und hofft auch zukünftig auf Ihr Wohlwollen bei der Umsetzung des Gründungsmottos von 1919: „Bildung für alle“.

Unser Dank gilt allen Teilnehmenden, Kursleitenden, Mitarbeitenden, ehrenamtlich Helfenden und Fördernden, die dies 2015 ermöglicht haben.

Bleiben Sie uns gewogen!



A handwritten signature in black ink that reads "Marlene Schnoor".

Marlene Schnoor
Geschäftsführerin Hamburger
Volkshochschule

PS: Zur aktuellen Gesamtinformation:
www.vhs-hamburg.de

VHS – INTEGRATIV

Die Bereiche DaF* und VHS-Projekte/ Auftragsmaßnahmen haben – entsprechend der wachsenden Zahl von Flüchtlingen – 2015 die Bildungsangebote ausgebaut und differenziert.

– Der Bereich DaF konnte 2015 die 10.000ste Einbürgerung nach erfolgreichem Testat an der VHS feiern.

In den Integrationskursen* gab es 4.867 Belegungen in 270 Modulen.

Der notwendige Ausbau des DaF-Angebots der VHS wurde durch Fachkräftemangel und Raumengpässe erschwert.

– Die Nachfrage nach Beratung im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ hat 2015 an allen Standorten deutlich zugenommen: 2015 wurden 20.994 Beratungen in insgesamt 10 verschiedenen Sprachen durchgeführt.

– Das vielfältige Sprachangebot für Migranten und Migrantinnen wurde mit sog. Kursen zur Erstororientierung* und Sprache für Flüchtlinge erweitert auf insg. 24 Kurse mit mehr als 440 Teilnehmenden.

– Außerdem wurden ab November 2015 mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit kurzfristig Einstiegskurse für Flüchtlinge gestartet.

– Die mit dem Berufsschulbereich vereinbarte Übernahme eines Auftrags zur Alphabetisierung in Flüchtlingsklassen ausgewählter Berufsschulen lief 2015 an und hat sich bis Ende 2015 auf Unterricht in mehr als 20 Klassen in 18 Schulen mit ca. 530 Schülern und Schülerinnen ausgeweitet.

– Im Projekt- und Auftragsbereich* wurden 2015 im Einzelnen folgende neue Vorhaben umgesetzt bzw. begonnen:

– Das Projekt „AM Fluss“*, mit den Projektpartnern Bezirk Mitte, Bezirk Altona, Billenetz, das mit Bundesmitteln bis Ende 2018 besonders Langzeitarbeitslose im Einsatzgebiet Billstedt/ Horn und Osdorf/ Lurup fördert.

– Der Auftrag der Sozialbehörde/ BASFI zur Fortbildung von Ehrenamtlichen* in der Sprachförderung von Geflüchteten.

VHS – DIGITAL

Der gesellschaftliche Wandel durch Digitalisierung fordert die Institution VHS thematisch, aber auch bezogen auf Angebotsformen, institutionelle Arbeitsorganisation und Werbewege.

– IchMooc*: Größte thematische Beachtung und breiteste Berichterstattung – insbesondere auch auf digitalen Kanälen – erreichte 2015 der IchMooc als größter VHS-Online-Kurs.

Über 1.600 Teilnehmende aus ganz Deutschland (und weiteren Ländern) lernten im Bereich der „Erweiterten Lernwelten“* zum Thema „Mein digitales Ich“.

Das Kooperationsprojekt der Hamburger zusammen mit der Bremer Volkshochschule und der Fachhochschule Lübeck war ein erfolgreiches und richtungsweisend innovatives Online-Angebot der digitalen Grundbildung für Erwachsene. Das gesamte entstandene Lehrmaterial (Videotutorials etc.) ist als OER* (Open Educational Resource) frei zugänglich und wurde mit dem OER Award ausgezeichnet.

– Blended-Learning*-Angebote im Fremdsprachenbereich, z. B. „English for busy people“, und vhs.webinare*, z. B. zum Thema „Konflikte der Weltpolitik“, ergänzten die Präsenzangebote der VHS ebenso wie das Internet-Angebot in Kooperation mit der VHS Sindelfingen-Böblingen: vhsmotions*, das bundesweit werktags morgens zur gesundheitsfördernden Gymnastik vorm PC einlädt.

– Die VHS-App* wurde mit Hamburger Unterstützung bundesweit etabliert – in ihr befinden sich die aktuellen Angebote von rund 600 Volkshochschulen bundesweit.

– Der Newsletter* der Hamburger Volkshochschule konnte 2015 auf über 16.000 Abonnenten erweitert werden.

– Die institutionellen Medien und Werbewege der Hamburger Volkshochschule wurden erfolgreich ergänzt durch Facebook*-Werbeanzeigen. Mit rund 6.000 Fans ist sie die erfolgreichste Facebook-Seite einer VHS im deutschsprachigen Raum.

– Der Relaunch der Website*, dessen Vorbereitung 2015 begann, wird die Such- und Buchungsfunktion vereinfachen, sie schneller und bequemer machen.

VHS – HAMBURGISCH

Die Hamburger Volkshochschule ist regional und lokal vor Ort eine verlässliche Bildungspartnerin für alle Hamburgerinnen und Hamburger.

– Dies zeigt sich besonders im sogenannten „offenen Angebot“ für alle Hamburger Bürgerinnen und Bürger, das alltagsnah Themen aus Politik und Zeitgeschehen aufgreift:

– Die Themenpalette reicht dabei von „Plattdeutsch“ als Angebot mit Lokalkolorit über die Stadtrundgänge der Gedenkstätte für Jüdisches Leben in Hamburg, der Karolinenstraße*, bis zu Diskussionsforen zu aktuellen Themen der Bürgerschaftswahl 2015, von problemorientierten Veranstaltungen zum Klimawandel und zur Energiewende bis zu Begleitkursen zur ARD-Themenwoche „Heimat“ im Oktober 2015.

– Mit dem insgesamt größten allgemeinen Weiterbildungsangebot vor Ort profiliert sich die VHS besonders mit den Angebotsbereichen Sprachen, Kultur und Gesundheit.

– Das umfangreiche Sprachenspektrum der VHS umfasst 2015 neben Deutsch, Plattdeutsch und der Gebärdensprache noch weitere 29 Sprachen von Arabisch bis Ungarisch.

– Das differenzierte VHS-Fotoangebot (analog und digital) bietet Einstiegshilfen in die Kunst der Fotografie wie auch in den technischen Umgang mit verschiedenen Kameras, Smartphones und Tablets.

– Bildung für alle – das Gründungsmotto der Hamburger VHS – bedeutet auch, preisbewusst allen Hamburgerinnen und Hamburgern Bildung zur Verfügung zu stellen. Daher gibt es umfangreiche Ermäßigungsmöglichkeiten* für Menschen mit geringem Einkommen.

– Die Initiative „Mein EURO für die Bildung“ des VHS-Fördervereins „Bildung für alle! e.V.“* ermöglicht durch Spenden Stipendien für Bildungswillige, die sich VHS-Kurse trotz Ermäßigung nicht leisten können.

++News &
Ereignisse
2015++

+ ++ + Neujahrsvorsätze: Jetzt u

+ +++ + Zum Lernen ist es nie zu spät +

+ +++ + Hunderunde auf Englisch + +++ + ACH

+ +++ + Thementag Analphabetismus + ++ + So

+ +++ + Italienisch für die ganze Familie u.a. + +++ + VH

+ Die schöne Schrift + ++ + Bildungsurlaub in den Elbvororten? + ++ + Handy des Kindes sich

studio + +++ + Marke Eigenbau - Do-it-yourself.

VHS – TIERISCH GUT

Themenschwerpunkte, die VHS-Angebote unter besonderen Merkmalen und Zielsetzungen bündeln, tragen zur Profilierung des Bildungsangebots und dessen verbesserter Wahrnehmung in der Öffentlichkeit bei.

– Der Themenschwerpunkt 2015 –

„Tierisch gut“ – widmete sich dem facettenreichen Verhältnis von Mensch und Tier als Ausgangspunkt für vielfältige Angebote:

– In 130 Kursen speziell zum Themenschwerpunkt ging es um animierte Katzen, stolze Alsterschwäne, nützliche Bienen, ungeliebte Silberfischchen, blaue Pferde, wilde Hamburger – oder z. B. um die Frage, ob Innereien Delikatessen sein können.

– Exkursionen zu „Wilden Hamburgern“ führten zum Winterquartier der Alsterschwäne, zu einem Imkerverein – oder die Teilnehmenden begleiteten einen Stadthändler in „Planten un Blomen“ auf der Pirsch oder einen Kammerjäger bei der Arbeit. Durch die exklusiven Rundgänge mit Experten konnten viele neue Teilnehmer/-innen erreicht werden.

– Abschluss und Höhepunkt des Themenschwerpunktes war ein Tierfest am 25.4.15 in der VHS-West mit Lesungen und „naturetainment“ durch einen Tierstimmenimitator, mit Kranich-Qigong, veganen, vegetarischen und „tierischen“ Kostproben u. v. m.

– „Tierisch gut“ eröffnete zudem neue Möglichkeiten der Kooperation mit Natur-, Tierschutz- und Umweltverbänden, insbesondere zum NABU Hamburg, der mit Experimentieraktionen rund um das „Fuchsmobil“ und mit Informationen zum Nistkastenbau vertreten war.

– Das Kundenmagazin ACHT* widmete eine der drei jährlichen Ausgaben ebenfalls dem Themenschwerpunkt und bereicherte ihn mit kulturpolitischen Aspekten an: Zum Beispiel fragte der Hirnforscher Gerhard Roth in seinem Wissenschaftsessay, „Haben Tiere eine Seele?“

* Eine verlinkte Fassung und weiterführende Informationen erhalten Sie im Netz unter:
www.vhs-hamburg.de/jahresberichte

VHS – JUNG

Die Zukunft der VHS als Weiterbildungseinrichtung hängt u. a. davon ab, ob ihr Angebotspektrum weiterhin und besonders bei jüngeren Menschen ankommt.

Mit speziellen Themen, Angebotsformen und finanziellen Anreizen versucht die VHS bei jüngeren Hamburgern und Hamburgerinnen Interesse an Bildung zu wecken:

– **TalentCAMPus***: Deutlich gesteigert hat sich 2015 das Angebot der Jungen Volkshochschule (JVHS)* im Rahmen des über Bundesmittel geförderten TalentCAMPus: 1.177 Jugendliche nahmen an 106 Veranstaltungen teil. Besonders Jugendliche aus sozial schwachen Familien konnten von den kulturellen Angeboten profitieren. Der **TalentCAMPus International** bot spezielle Angebote für geflüchtete Jugendliche: Hier hatten 95 Jugendliche in den Sommer- und Herbstferien in 18 Kursen die Chance, kostenlos Hamburg und ihre neue Umgebung kennenzulernen.

– **Hochschulkooperationen***: Das Bildungskontor der Hamburger Volkshochschule bot in Kooperation mit u. a. der Universität Hamburg (UHH), der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH), der Hafen-City Universität Hamburg (HCU) auf dem Campus der jeweiligen Hochschule Kurse für Studierende in 15 Sprachen an, darunter auch Deutsch als Fremdsprache und Gebärdensprache. Diese sind notwendige sprachliche Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums im Ausland – sowie für die berufliche Zukunft in Europa. Gleichzeitig bereiten sie auf international anerkannte Sprachenzertifikate, z. B. **TOEFL*** (Test of English as a Foreign Language), vor.

– **ACHT***: Mit dem Kundenmagazin ACHT geht die VHS über einen breiten kostenlosen öffentlichen Verteiler im Hamburger Kultur- und Gastronomiebereich einen – auch bundesweit – stark beachteten Weg, jüngere Kultur- und Bildungsinteressierte für die VHS-Arbeit und bildungsgesellschaftlich relevante Themen zu interessieren. 2015 waren die Titelthemen: „Tierisch gut“, „Schöne Aussichten“ und „Hallo Zukunft! Hamburg 2030 – was auf uns zukommt“.

VHS – QUALITATIV

Die Hamburger Volkshochschule lässt ihr System der Qualitätssicherung von unabhängiger Seite kontinuierlich und vielfältig überprüfen.

– Die Hamburger Volkshochschule hat 2015 erneut erfolgreich die jährliche externe Förderbegutachtung für das **Zertifikat DIN EN ISO 9001:2008*** absolviert und stellte damit ihre systematische und kontinuierliche Qualitätssicherung und -verbesserung unter Beweis.

– Im Arbeitskreis der DGQ (Deutschen Gesellschaft für Qualität) des Landesverbandes Nord arbeitete die VHS mit, um sich auf die neuen Prozessanforderungen der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 vorzubereiten.

– Die Trägerzulassung für Maßnahmen nach dem Recht der Arbeitsförderung (**AZAV***) wurde nach externer Überprüfung durch die DQS ebenfalls bestätigt: Die beiden VHS-Bereiche „Deutsch als Fremdsprache“ sowie „Grundbildung und Drittmittelprojekte“ können sich damit auf entsprechende Ausschreibungen bewerben und bei Bedarf geförderte Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt entwickeln.

– Das bundesweit anerkannte **ips-Gütesiegel*** für vorbildlichen Verbraucherschutz im Internet und das **Gütesiegel für geprüfte Weiterbildung von Weiterbildung Hamburg e. V.*** sind 2015 vollauf gültig. Die dahinter stehende kontinuierliche Arbeit an der Verbesserung der Inhalte, Abläufe und Organisation zahlt sich aus.

– Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit der VHS zeigt sich nicht zuletzt in der kontinuierlich niedrigen Beschwerdequote von 0,3 % bei knapp 100.000 Kursbelegungen.

– Auch mit der Bearbeitung ihrer Beschwerden sind die Kundinnen und Kunden zufrieden. Mehr als die Hälfte von ihnen hat bis zum nächsten Frühling wieder einen Kurs bei der VHS gebucht.

umsetzen + ++ + Denksport in der Volkshochschule + +++ ++ Das Büro als Fitnessstudio ++ +++ +
 + +++ + Frauen feiern das Leben und sich selbst + +++ + Mit dem Snutenhobel in den VHS-Kurs + +++ +
 IT: das neue Kundenmagazin der VHS + +++ +
 Sommerzeiten mit der VHS + ++ + VHS-Online-Kurs: Mein digitales Ich + +++ + Charisma-Training + +++ +
 S-Kursleiterinnen beantragen bezahlten Urlaub + +++ + VHS-Image und Weiterbildungsverhalten bei Jü
 ner machen + ++ + Kinder im Netz + ++ + Theater für Toleranz + ++ + Die Big Five der Persönlichkeit
 -Kurse ++ Migranten lernen richtiges Verhalten im Notfall + ++ + Schulungskonzept für Migrantinnen

ACHT, das Kundenmagazin der Hamburger Volkshochschule, widmet sich Themen aus allen Bereichen des Lebens, die bildungs- und kulturinteressierte Menschen bewegen.



STARTERPAKET FÜR FLÜCHTLINGE

Die Aktion Starterpakete für Flüchtlinge des Vereins Bildung für alle! e.V. sorgte für eine breite Unterstützung von Flüchtlingen in Deutsch-Sprachkursen und Kursen zur Erstorientierung: Gesammelt wurden Taschen mit Schreib- und Lernutensilien, wie z. B. Stifte, Textmarker, Schreibblöcke etc. Diese wurden von hilfreichen Händen verpackt und zu den jeweiligen startenden Kursen transportiert. Neben Sachspenden konnte auch Bargeld gespendet werden.

Spendenkonto:

Stichwort: Flüchtlinge
Bildung für alle! e.V.

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE59 2005 0550 1280 1456 06
BIC: HASPDEHHXXX

WEITERBILDUNG – GANZ NAH

Die VHS ist und bleibt der kurze Weg zur Bildung.

Information und Anmeldung: VHS-Hotline 4284 1 4284

Alle VHS-Zentren im Überblick unter:

www.vhs-hamburg.de/ueber-uns/regionen-zentren

- 1_ **VHS-Zentrum Bergedorf**
Leuschnerstraße 21 | 21031 Hamburg | Tel. 427 31 20 50
- 2_ **VHS-Zentrum Billstedt**
Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 427 31 20 80
- 3_ **VHS-Zentrum Harburg/Finkenwerder** im Harburg-Carrée
Eddelbüttelstraße 47a | 21073 Hamburg | Tel. 427 31 21 33
- 4_ **VHS-Zentrum Mitte/Eimsbüttel**
Schanzenstraße 75–77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41 27 52
- 5_ **VHS-Zentrum Innenstadt**
Mönckebergstraße 17 | 20095 Hamburg | Tel. 209 42 10
- 6_ **VHS-Zentrum Nord**
Poppenhusenstraße 12 | 22305 Hamburg | Tel. 427 31 20 20

- 7_ **VHS-Zentrum Ost**
Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg | Tel. 428 85 30
- 8_ **VHS-Zentrum West**
Waitzstraße 31 | 22607 Hamburg | Tel. 890 59 10
- 9_ **VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache (DaF-Zentrum)**
Schanzenstraße 75–77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41 32 38
- 10_ **VHS-Zentrum Grundbildung und Drittmittelprojekte**
Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 427 31 20 86
- 11_ **Bildungskontor Hamburger Volkshochschule**
Mönckebergstraße 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21 46



Besuchen Sie uns
auf Facebook!

www.vhs-hamburg.de